

Mit Familien in Kontakt

Themen: Transparenz, Kommunikation, Corona

INFORMIEREN

Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und informelle Begegnungen waren seit Frühjahr 2020 kaum möglich. Daher ist es umso wichtiger, regelmässig zu informieren, wie sich die Lage für die Konfirmationsarbeit je nach Corona-Situation verändert. Wann wird z.B. entschieden, ob die Konflager stattfinden oder die Konfirmationen verschoben werden? In grossen Konflgruppen ist es fast nicht möglich, Jugendliche und Eltern in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Eine transparente Kommunikation legt dar, aus welchen Gründen eine bestimmte Entscheidung so ausgefallen ist und nicht anders. Der Einblick in die Entscheidungsprozesse zeigt auf, dass um die Entscheidungen gerungen wurde. Auf diese Weise werden die getroffenen Entscheidungen für alle Beteiligten nachvollziehbar und verständlich.

IN KONTAKT

- Regelmässig per E-Mail oder Brief über den Stand der Dinge informieren.
- Die Website der Kirchgemeinde in Bezug auf die Konfirmationsarbeit à jour halten.

- -Aktuelles zur Konfirmationsarbeit auf reformiert.lokal veröffentlichen.
- Videotreffen mit einer Familie; kurze Zeitfenster reichen aus, um in Kontakt zu kommen und anstehende mögliche Fragen zu besprechen.
- Videotreffen mit Erziehungsverantwortlichen in kleinen Gruppen für Information und Austausch; kurze Zeitfenster vereinbaren.
- Manche Familien schätzen auch einen Besuch daheim. Ein persönliches Gespräch bietet die Chance, Themen anzusprechen, die vielleicht schon länger beschäftigen.



- Anrufe bieten ebenfalls die Möglichkeit, Interesse und Wertschätzung zu zeigen.

LITERATUR / LINKS

- Broschüre Kirchliche Elternbildung. Vielfältig – inspirierend – offen. Ev.-ref. Landeskirche Zürich (Hrsg.), Zürich 2018. Die Broschüre kann gratis bestellt werden oder steht per Download zur Verfügung.

Ausgabe Nr. 36 • April 2021

LIEBE MITARBEITENDE IN DER KONFIRMATIONS- ARBEIT

Die Konfirmationsjahrgänge 2020 und 2021 standen und stehen wegen der Coronapandemie unter besonderen Vorzeichen: Konflager abgesagt, Konfirmationen verschoben, Online-Unterricht, teilweise über Wochen hinweg keinerlei Begegnungsmöglichkeiten, Konfirmationen im kleinen Kreis, keine grossen Familienfeste... Nicht nur für die Jugendlichen und kirchlichen Mitarbeitenden eine herausfordernde Situation, sondern auch für die beteiligten Familien. Denn die Konfirmation hat bei uns nach wie vor einen hohen Stellenwert, gerade als Familien- und Generationenfest. In Corona-Zeiten verändern sich ständig die Rahmenbedingungen. Welche Möglichkeiten gibt es, mit den Familien in Kontakt zu bleiben?

Jessica Stürmer

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Konfirmationsarbeit

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge, [E-Mail](mailto:)
Oliver Wupper-Schweers, [E-Mail](mailto:)

ARCHIV

- [KonfT!PP abonnieren](#)
- [weitere Ausgaben](#)

Reformierte Landeskirche Zürich
Abt. Kirchenentwicklung,
Konfirmationsarbeit